

Wien, Deutscher Orden, Zentralarchiv (DOZA), Hs. 162

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 18.

18

Deutscher Orden, Zentralarchiv

3 Hs. 99

Marburg, 31. Oktober 1566

THOMAS HORNER: Series successionis et historiae von denen Herrn Meister des Ritterl. Teutschen Ordens in Liefelandt (in der deutschen Übersetzung durch Conrad Bernbach).

Papier, 38ff., 307 × 213, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, zwei (?) Hände. — Pappereinband mit Kleisterpapier überzogen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME (des vorgebundenen, ursprünglich wahrscheinlich nicht zur Handschrift gehörigen, das Werk betreffenden Briefes an den Hochmeister): *Datum Marburgk am 22^{ten} Septembriß ... 566 E.F.G. vnd deren Ordenn Vnttherthenigster Diener Conrad Bernbach* (fol. 3^v).

DATIERUNG, LOKALISIERUNG (der Vorrede zum Werk), NAME DES VERFASSERS (= Übersetzers, auch Schreibername?): *Datum Inn E.f.g. Ordenns Haus zu Marburgk am Letztten Octobriß Anno Christi 1566 E. F. G. vnd derselbigen Orden Vnttherthenigster Diener Conradt Bernbach* (fol. 8^v).

Das Antwortschreiben des Hochmeisters (?) datiert mit: *Datum Mergenheim den 28 Septembris A^o ... 66* (fol. 4^v).

Kein Besitzvermerk.

LITERATUR: Das Werk anonym ediert bei C. E. Napiersky, Deutsche Chronik vom livländischen Orden der Schwertbrüder und der Brüder des deutschen Hauses zu Jerusalem. *Archiv für die Geschichte Liv-, Est- und Curlands* 8 (1861) 66—82, dort diese Handschrift jedoch nicht genannt.

Abb. 410

4 Hs. 160

1562

LEOPOLD STEINREUTER: Chronik der 95 Herrschaften (deutsch).

Papier, 211 (recte 203)ff., 285 × 202, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, zwei (?) Haupthände. — Wappen. — Halbledereinband des 19. Jhs. mit Goldprägung.

DATIERUNG: 1562 (fol. 202^r).

BESITZER: Wappen auf fol. 2^r.

LITERATUR: Der Codex ist in Seemüllers Edition, MGH, Deutsche Chroniken 6. 1909 und bei Lhotsky, Quellenkunde 318 nicht erwähnt.

Abb. 408

5 Hs. 162

(Südtirol?), 1549

ANDREAS VON BRANDIS: Von dem Landt zu Preussen (deutsch).

Papier, 8ff., 316 × 217, Schriftspiegel 230/245 × 145/150, 26—28 Zeilen. — Umschlag aus Kleisterpapier.

DATIERUNG (?), NAME DES VERFASSERS (= SCHREIBER?): *Von Dem Landt Zu Preussen welicher gstat das durch die Teutschen hern Riterlich Erstriten vnd zum Cristlichen glauben bracht. Auß ainer Itallienischen Cronickhen So Bapst Pio der ander beschriben welicher Bapst vormals Eneas Silvius genand vnd Etwo Kaiser Fridrichs des Tritten Secretarij gewesen. Durch Hern Andreen van Brandis zu Leonburg Comentorn Zu Lengmos Teusch Ordens Ausgezogen und verteutscht 1549* (darunter:) *Brandis C. Z. Lengmos* (fol. 1^r).

Wien, Deutscher Orden, Zentralarchiv (DOZA), Hs. 162

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 19.

Deutscher Orden, Zentralarchiv

19

BESITZVERMERK: *Breitenbach* (Innenseite des VD, gedrucktes Exlibris des Jakob Breitenbach, Spitalverwalter in Mergentheim).

LITERATUR: Zu Andreas von Brandis vgl. P. Gasser, Zur Geschichte der Deutschordensballei an der Etsch und im Gebirge im 16. und 17. Jahrhundert. Eine Untersuchung anhand der Balleiprotokolle und der Visitationsakten. Wien phil. Diss. 1966, 252f.

Abb. 403

Hs. 163

Leiden, 12. Juli 1445 6

Zusammenstellung päpstlicher Privilegien für den Deutschen Orden (lat.)

Papier, 83 ff., 291 × 210, Schriftspiegel 205 × 135, 35—45 Zeilen, fol. 3^r—58^v von einer Hand, ab fol. 62^r undatierte Nachträge von mehreren Händen. — Reste einer Siegelschnur erhalten. — Pergamentumschlag.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Datum et actum leodij in domo habitationis nostre claustrali Infra emunitatem claustris ecclesie sancti Pauli leodiensis situata Anno a natiuitate domini Millesimo quadringentesimo quadragesimo quinto Indictione Octaua mensis Iulij die duodecima hore prime Pontificatus sanctissimi in christo patris et domini nostri domini Eugenij diuina prouidencia huius nominis pape Quarti Anno eius quintodecimo presentibus ibidem honorabilibus viris dominis Ottone straetmaens et hermanno de hoenne presbiteris Cappelanis In ecclesia sancti pauli pretacta Necnon ludouico haulber Ac Johanne de Achel alias de platea Clericis testibus fide dignis ad premissa vocatis specialiter et Rogatis (fol. 58^r). — Auf fol. 58^v die Bestätigung der Richtigkeit der Abschrift durch die Notare Mathias Welen de Dyest und Wilhelmus Hoegck und deren Notariatsinstrumente.*

Kein Besitzvermerk.

Abb. 202

Hs. 172

(Sachsenhausen), 16. August 1359 7

Urbar der Kommende Sachsenhausen (lat., deutsch).

Pergament, I, 214 ff. (fol. 214 jedoch als Spiegelblatt auf dem HD festgeklebt), 304 × 235, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, eine Hand. — Originalfoliierung mit römischen Zahlzeichen. — Einband des 16. Jhs. mit Blindpressung, Blinddruck und Streicheisenlinien, lederne Schließbänder entfernt.

DATIERUNG: *Nota. Agros infra scriptos colit Theodericus colonus ... Anno domini M^o. CCC^o. LIX In vigilia laurencij martiris (fol. 1^r).*

fol. 210^v—213^v: Nachträge des 16. Jhs.

Kein Besitzvermerk.

Abb. 27

Hs. 205

Königsberg, 19. Juni 1514 8

JOHANN VON POSILGE: Chronik des Landes Preußen (von 1360 an, fortgesetzt bis 1419). — Berichte der Hochmeister Hermann von Salza und Hartmann von Heldrungen (deutsch).

Papier, II, 125 ff., 310 × 217, Schriftspiegel 220/240 × 145/155, 29—36 Zeilen, eine Hand. — Als Einband Pergament über Pappe.

Wien, Deutscher Orden, Zentralarchiv (DOZA), Hs. 162

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 403.

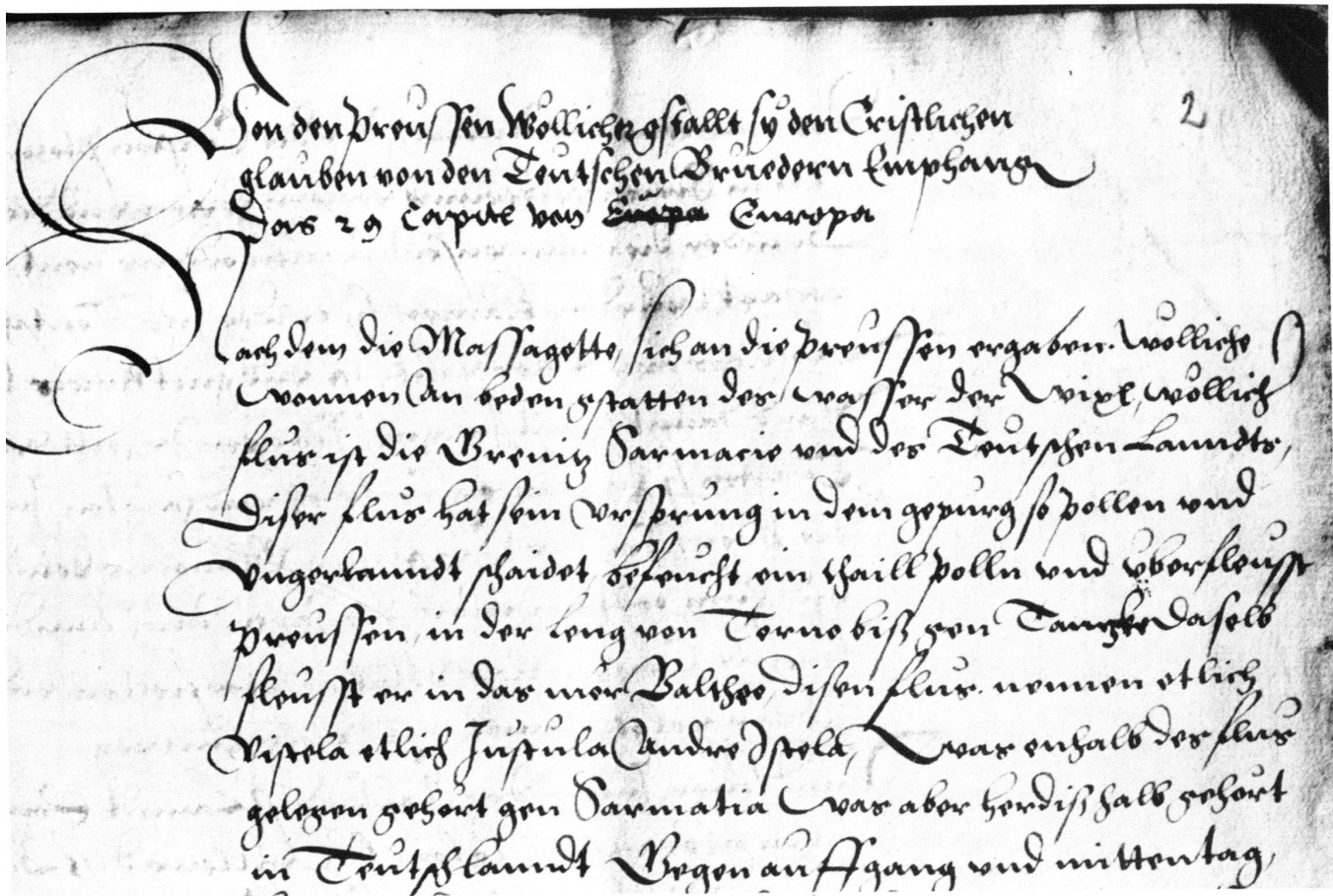


Abb. 403

DOZA, Hs. 162, fol. 2r (Nr. 5)

(Südtirol?), 1549

Wien, Deutscher Orden, Zentralarchiv (DOZA), Hs. 162

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5155